

# Das Niveau der Parteiarbeit Nationalen Front des demokratischen

## I.

Seit dem IV. Parteitag haben wir bedeutende Erfahrungen in der Anwendung der Generallinie der Partei zur friedlichen Lösung der Lebensfragen der deutschen Nation erarbeitet. Die Tätigkeit der Partei zur Stärkung der Nationalen Front, ihre Bemühungen, den Block der antifaschistisch-demokratischen Parteien und der Massenorganisationen zu festigen, die Anstrengungen, das patriotische Bewußtsein der Volksmassen zu heben, sind im wachsenden Maße von Erfolgen begleitet und haben zu einer höheren Aktivität und reiferen politischen Interessiertheit für die Fragen unserer Nation, für unseren neuen Weg der Demokratie geführt.

**Das einmütige Bekenntnis der Bürger der Deutschen Demokratischen Republik bei der Volksbefragung im Juni dieses Jahres war ein Ausdruck der Einsicht und Entschlossenheit der Volksmassen, alle Maßnahmen im Kampf um den Frieden und gegen den deutschen Militarismus aktiv zu unterstützen.**

Die Anerkennung der Deutschen Demokratischen Republik als souveränen Staat durch das Friedenslager, ihr wachsendes Ansehen bei den friedliebenden Volksmassen in den westlichen Ländern Europas, ihre Beziehungen zu allen Staaten, die mit der Deutschen Demokratischen Republik friedlichen Handel pflegen, haben das Vertrauen in die Funktion der Deutschen Demokratischen Republik gestärkt und das Bewußtsein der Volksmassen über die Rolle des ersten deutschen demokratischen Staates, der von der Arbeiterklasse geführt wird, vertieft. Auch in der Bevölkerung Westdeutschlands, besonders unter den Werktätigen, festigt sich die Überzeugung, daß allein die Deutsche Demokratische Republik die friedlichen nationalen Perspektiven ganz Deutschlands sichert und daß sie in der Tat die Basis für die Wiedergeburt eines einheitlichen, demokratischen, gesamtdeutschen Staates ist.

Es gibt auch durch die internationalen Ereignisse einen wichtigen politischen Prozeß der Erziehung der Massen.

Das Volk selbst gewinnt heute ein umfassenderes Urteil über die Richtigkeit der Politik des Lagers des Friedens, über die Bedeutung unserer politischen Aktivität auf internationaler Ebene, die wir zum Nutzen der nationalen Sache des deutschen Volkes und zur Stärkung der Friedenskämpfer in der Welt führen.

Nach Genf ist der vom französischen Volk geführte Todesstoß gegen den EVG-Vertrag mit der entscheidendste Beitrag zur weiteren und umfassenderen Entlarvung der „Politik der Stärke“ des amerikanischen Imperialismus. **Die Feinde erleiden gegenwärtig ernsthafte und fühlbare Schläge? von dauerhafter Wirkung, die den Charakter ihrer volksfeindlichen Politik vor den Werktätigen immer mehr enthüllt.** Diese Entwicklung ist zugleich begleitet von dem wachsenden patriotischen Bewußtsein der Völker, die die amerikanischen Einflüsse immer mehr zurückweisen, was auch in den inneren Auseinandersetzungen der herrschenden Bourgeoisie seine Widerspiegelung findet. Wir müssen auch die wachsenden Gegensätze im Lager des Imperialismus, die sich heute an der Frage der Stellung der deutschen Imperialisten unter den kapitalistischen Staaten Europas entwickeln, aufmerksam beachten und einschätzen lernen. Die Krise des Adenauer-Regimes wird immer offener und sichtbarer, und es mehren sich die Differenzen der Monopolisten auch innerhalb der jetzigen Bonner Regierungskoalition.

**Unter solchen außerordentlich günstigen Bedingungen führen wir die Vorbereitungen zu den Volkswahlen im Oktober 1954.** Sie stellen an die Partei und an alle in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinigten patriotischen und demokratischen Kräfte außerordentlich hohe Anforderungen. Es sind Wahlen, die eine große erzieherische Bedeutung für die Festigung unserer Demokratie und für die noch engere Verbindung aller Schichten unseres Volkes mit unserer Politik haben. Die Vorbereitungsarbeiten zu diesen Wahlen für die Volkskammer und